

Regionales Kompetenzzentrum (ReKo)

Die (digitale) Case Management Organisation
im ReKo-Projekt

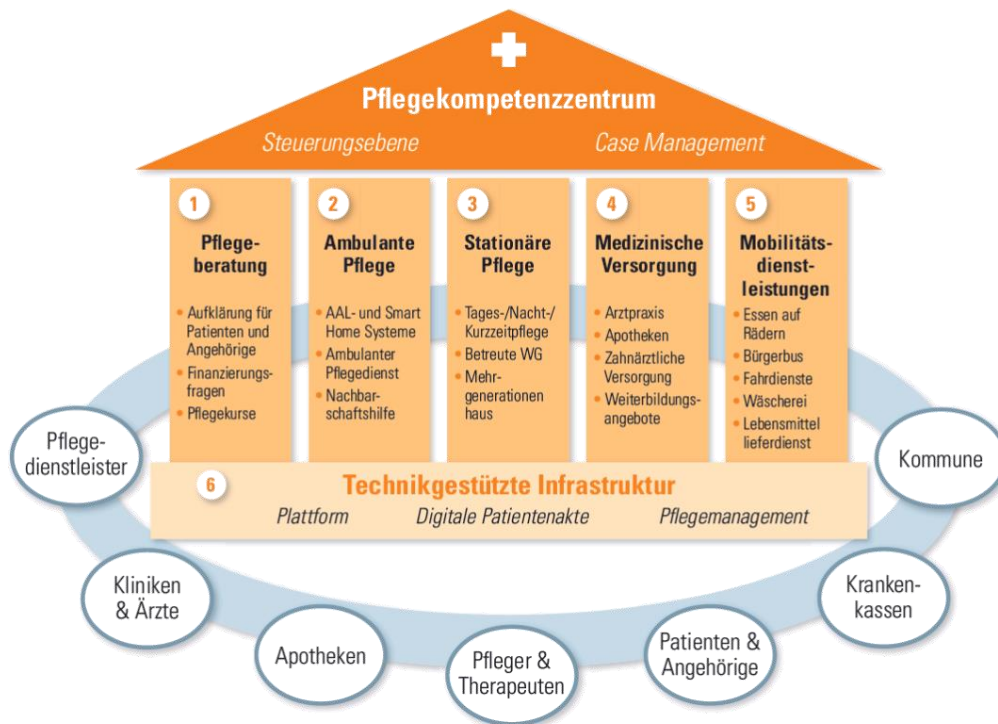
Dr. Lena Marie Wirth

Eckdaten

Konsortium & Förderung

- **DAK-Gesundheit** (strategische Leitung und Steuerung)
- **Gesundheitsregion EUREGIO e.V.** (operative Leitung vor Ort)
 - Grafschaft Bentheim
 - Emsland
- **Universität Osnabrück** (Evaluation)
 - Fachgebiet: Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik
 - Fachgebiet: Pflegewissenschaft
- **Projektlaufzeit:** 01. Oktober 2019 – 30. September 2023
- **Förderung:** Innovationsfond (G-BA), Neue Versorgungsformen

Eckdaten Projektgenese



Theoretische Begründung:
Klie,T. / Monzer, M. (2018) [1]



Regionales Kompetenzzentrum ohne materialisiertes Zentrum?
Regionale Kompetenz durch eine
(digitale) Case Management Organisation

Case Management

Definition und Anwendung

„Case Management ist eine Verfahrensweise in Humandiensten und ihrer Organisation zu dem Zweck, bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Behandlung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen zu bewerkstelligen. Der Handlungsansatz ist zugleich ein Programm, nach dem Leistungsprozesse in einem System der Versorgung und in einzelnen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens effektiv und effizient gesteuert werden können.“ (DGCC 2012) [2]

- **Anwendungsfeld: schwierige und aufwendige Situationen [3], komplexe Situationen und hoher Koordinierungsaufwand**
- **Orientierung am FALL**



Kriterien im ReKo-Case Management:

- Multiple chronische Erkrankungen
- psychische Einschränkungen/
Verhaltensauffälligkeiten
- intensive Nutzung von Gesundheitsdiensten
- verminderte Leistungsfähigkeit und
Beeinträchtigung/Behinderung
- persönliche, soziale und finanzielle Schwierigkeiten
- Schwierigkeiten im organisierten Umgang mit Diensten
gesundheitlicher und pflegerischer Versorgung
- Gewalt und Sicherheit
- Belastungserleben (pflegende An- und Zugehörige)

Case Management

Fallarten

- Case Management-Fälle mit

hohen Koordinationsanforderungen

- Case Management-Fälle mit

niedrigen Koordinationsanforderungen

- Beratungsfälle
- Informationsfälle



Regionaler
Lernprozess

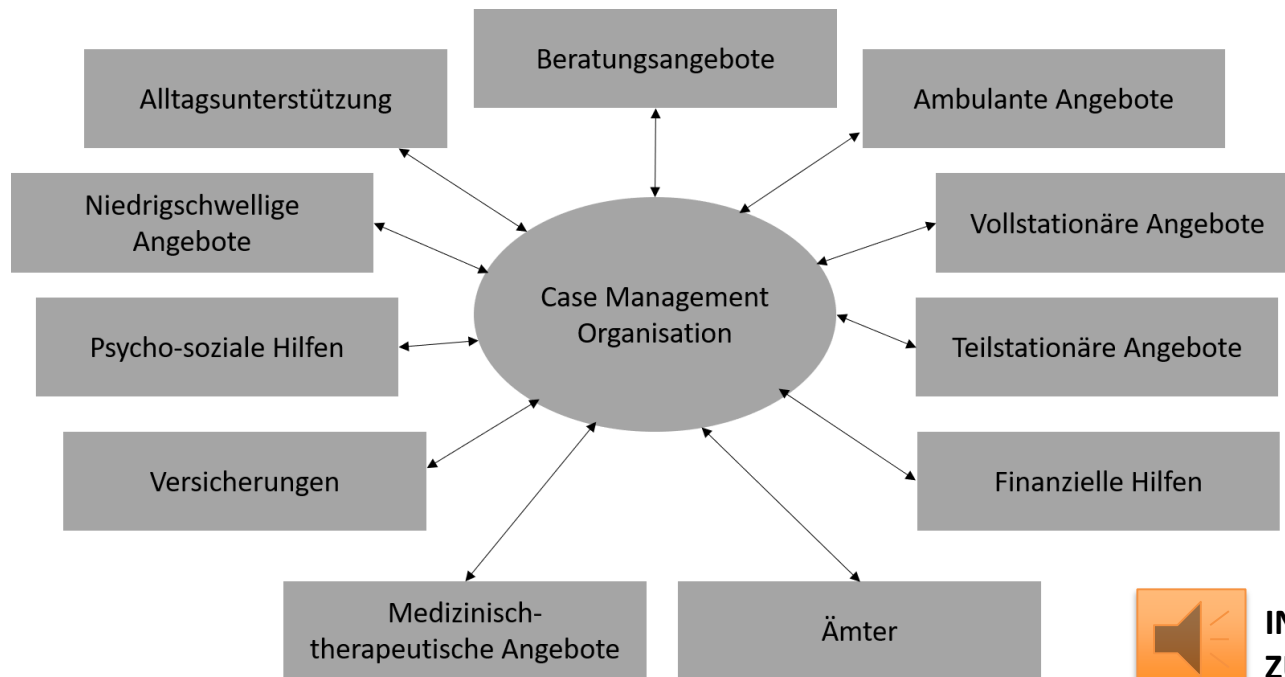
Verortung der ReKo-Case Management Organisation

Standorte der ReKo-Case Management Organisation

- | | |
|----|--|
| 01 | Mehrgenerationenhaus Senfkorn Emlichheim |
| 02 | Familienservicebüro Uelsen |
| 03 | Familienservicebüro Neuenhaus |
| 04 | Sozialdienst EUREGIO-Klink Nordhorn |
| 05 | Pflegestützpunkt Nordhorn |
| 06 | Familienservicebüro Bad Bentheim |
| 07 | Familienservicebüro Schüttdorf |
| 08 | Hümmling Hospital Sögel |
| 09 | Ludmillenstift Meppen |
| 10 | Pflegestützpunkt Meppen |
| 11 | Bonifatius Hospital Lingen |
| 12 | Niels-Stensen-Klinik Thuine |



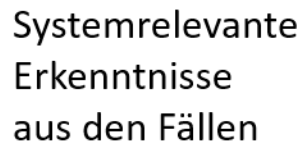
Ausgewählte Stakeholder der ReKo-Case Management Organisation



**INTERSEKTORALE
ZUSAMMENARBEIT**



**DIGITALES
ÖKOSYSTEM**



Projektherausforderungen

Zwischen den Stühlen?



**Beteiligung und Akzeptanz aller Beteiligten
Stakeholder in der Region**



**Finanzierung einer Leistung, die zwischen den
Systemen angelegt ist**



**Transfer aus einem nicht abgeschlossenen
Modellprojekt heraus**

Literatur

- [1] Klie,T. , Monzer, M. (2018). Regionale Pflegekompetenzzentren. Innovationsstrategie für die Langzeitpflege vor Ort. Heidelberg: Medizinhochzwei Verlag.
- [2] DGCC (2012). Was ist Case Management. DGCC Internetseite: URL: <https://www.dgcc.de/case-management/>, letzter Aufruf 26.01.2022.
- [3] Monzer, M. (2018). Case Management Grundlagen. Case Management in der Praxis. 2.Aufl. Heidelberg: Medizinhochzwei Verlag.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

E-Mail: lena.marie.wirth@uos.de

Tel: 0541 / 969 2162